

Philip Graf
Bahnhofweg 7
8302 Kloten

Stadt Kloten · Verwaltungsdirektion · Postfach · 8302 Kloten

Gemeinderat Kloten
Kirchgasse 7
8302 Kloten



7. Juli 2026

Anfrage; Philip Graf, SP; Wärmepotenzial aus Opfikon für Klotener Wärmeverbunde

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder
Sehr geehrte Ratsleitung
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Am 16. Dezember 2025 hat der Opfiker Stadtrat einen Konzessionsvertrag über die leitungsgebundene Wärme- und Kälteversorgung im Gebiet Airport City genehmigt, welche so gut wie das gesamte Stadtgebiet Opfikons umfasst. Dieses Gebiet soll künftig mit der Abwärme aus der Abwasserreinigung Kloten/Opfikon (AKO) sowie aus Datenzentren in Opfikon versorgt werden. Die Konzession erhielt der lokale Energieversorger, die Energie Opfikon AG (EOAG).

Opfikon kann also bereits heute den gesamten städtischen Wärmebedarf mit lokaler Abwärme abdecken. Angesichts der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung, die möglicherweise zum Bau weiterer Datenzentren führen wird, sowie der Möglichkeit, dass in Opfikon bereits heute mehr Abwärme zur Verfügung steht, als die Stadt für die lokale Wärmeversorgung selber benötigen würde, stellt sich die Frage, ob es nicht ein gewisses Abwärmepotenzial in Opfikon geben könnte bzw. geben wird, welches auch ausserhalb Opfikons genutzt werden kann. Falls ja, könnte dieses Potenzial auch für Kloten interessant sein, denn das Opfiker Versorgungsgebiet reicht bis an die Stadtgrenze zu Kloten.

Wir stellen dem Stadtrat deshalb folgende Fragen:

1. Wie stehen die Stadträte Klotens und Opfikons sowie deren Energieversorger ibk AG und EOAG im Austausch? Waren oder sind Abwärmequellen & Wärmeverbunde, insbesondere über die Stadtgrenzen hinaus, ein Thema? Standen oder stehen Stadtrat und ibk AG auch mit weiteren Gemeinden und Energieversorgern zu diesen Themen im Austausch?
2. Was ist die Grössenordnung des Abwärmepotenzials in Opfikon (sowohl aktuell als auch künftig)? Besteht ein Abwärmeüberschuss? Und falls ja, ist dieser Überschuss noch verfügbar oder bereits anderweitig vergeben (z. B. an eine andere Gemeinde)?
3. Falls ein verfügbarer Abwärmeüberschuss besteht: Bestehen bereits Pläne, Abwärme aus Opfikon in Kloten zu nutzen? Falls ja, wie sieht die Planung aus (grobe Erschliessungsplanung & Zeitplan)? Falls nicht, wieso verzichtet die Stadt Kloten auf die Nutzung dieses Abwärmepotenzials, zumal es in Kloten Stand heute keine grossen Abwärmequellen gibt?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen schon im Voraus.

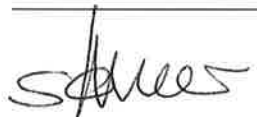
Freundliche Grüsse



Philip Graf

1. Unterzeichner/in

Mitunterzeichnende Gemeinderatsmitglieder (Unterschrift und Vorname/Name in Blockschrift)



Rigi Sommer



Maja Hiltbrand



Diana Diaz



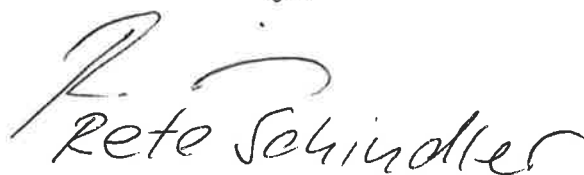
Bert Horveth



Noe Lüthi



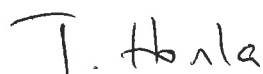
Anita Egg



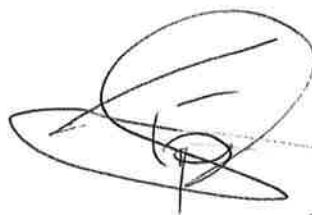
Reto Schindler



Brian Dieng



Tania Horla



Max Töpfer